

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 41 (1896)
Heft: 4

Anhang: Inseraten-Beilage zu Nr. 4 der Schweizerischen Lehrerzeitung
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inseraten-Beilage zu Nr. 4 der Schweizerischen Lehrerzeitung.

Offene Lehrstelle.

An der **Mädchen-Sekundarschule der Stadt Basel** ist auf den 23. April eine Lehrstelle mit 28—30 wöchentlichen Unterrichtsstunden für die gewöhnlichen Fächer der Mittelschule zu besetzen.

Besoldung Fr. 100—140 für die Jahresstunde. Alterszulage Fr. 400 nach 10 und Fr. 500 nach 15 Dienstjahren. Pensionsberechtigung nach gesetzlichen Bestimmungen. Die Zeit der auswärtigen, definitiven Anstellung wird teilweise angerechnet. — Anmeldungen mit Zeugnissen und einer kurzen Darstellung über den Lebens- und Bildungsgang, sowie auch über die bisherige Lehrtätigkeit sind dem Unterzeichneten bis zum 12. Februar einzusenden.

Basel, den 22. Januar 1896.

[O V 44]

(O 5705 B)

J. Huber, Rektor.

Gutachten über Furrers Münzzählrahmen.

(Der Apparat wird geliefert von der Aktiengesellschaft für Erfindungen in Bern zum Preise von 25 Fr. Man verlange den Apparat ev. zur Probe.)

Fräulein **Sophie Lenzin, Lehrerin, Aarau:** Da ich von der Vorzüglichkeit Ihres Münzzählrahmens überzeugt bin, bitte ich Sie, mir ein Exemplar unter Nachnahme zu senden.

Heinrich Trachsler, Namens der Lehrerschaft Unterstrass-Zürich: Furrers Münzzählrahmen leistet der Schule Unterstrass vorzügliche Dienste. Mit grossem Interesse und vielem Vergnügen hantieren die Kleinen an diesem Lehrmittel und erwerben sich spielend die nötige Münzkenntnis. Wir können das Veranschaulichungsmittel für den Rechnenunterricht überhaupt bestens empfehlen.

Lorraineschule Bern. Die Lehrerschaft der Primarschule Lorraine hat den Münzzählrahmen in mehreren Klassen praktisch erprobt und ist einstimmig zu dem Urteil gelangt, dass derselbe ein sehr instruktives Veranschaulichungsmittel ist, das auf allen Schulstufen mit bestem Erfolg angewendet werden kann.

Namens der Lehrerschaft Lorraine:

(sig.) **Ph. Engeloeh.**

Sulgenbachschule Bern: Der Geldzählrahmen ist in mehreren Klassen der Sulgenbachschule praktisch erprobt worden. Derselbe erweist sich als ein vorzügliches Veranschaulichungsmittel im mündlichen Rechnen. Er kann auf allen Stufen und bei allen Operationen der Primarschule benutzt werden. Die neue Erfindung ist um so freudiger zu begrüssen, da auf dem Gebiete des angewandten Rechnens ein zweckmässiges Veranschaulichungsmittel bisher gefehlt hat. Wir können mit voller Überzeugung die Einführung des Geldzählrahmens empfehlen.

(sig.) **J. Graf, Oberlehrer.**

Friedbühlschule Bern: Der Münzzählrahmen wurde auch in sämtlichen Klassen der Friedbühlschule praktisch erprobt. Er ist besonders für schwächere Schüler ein sehr empfehlenswertes Veranschaulichungsmittel für die Einführung in das Münzsystem und wird wesentlich zur Förderung des Rechnensunterrichtes auf allen Stufen der Primarschule beitragen. Die Einführung dieses Rahmens kann daher Lehrern und Behörden bestens empfohlen werden.

(sig.) **Chr. Tellenbach, Oberlehrer.**

Musterschule des unter der Direktion des Herrn Balsiger stehenden Lehrerinnenseminars in Bern: Der uns probeweise überlassene Münzzählrahmen leistet sehr gute Dienste zur Veranschaulichung unserer Münzsorten und zum angewandten Rechnen in diesem Gebiete. Da das neue Lehrmittel einem wirklichen Bedürfnis entgegenkommt und die Schüler überdies dafür lebhaftes Interesse bezeugen, so kann dasselbe zur Anschaffung bestens empfohlen werden.

(sig.) **A. Küffer, A. Engeloeh.**

Herr Seminardirektor Keller in Wettingen (Aargau): Das Bedürfnis nach einem solchen Lehrmittel lag offenbar schon seit Jahren vor, und ich zweifle nicht, dass Ihr Apparat sehr bald überall Aufnahme finden wird. Ich weiss aus eigener Erfahrung, wie die Lehrer bei der Besprechung des Münzenthemas insgesamt auf den eigenen Beutel angewiesen sind und dann an die Phantasie des Schülervolkes appellieren müssen. Ich habe an der Hand Ihrer Anleitung etwa 30 Fragen näher angesehen und nun auch bemerkt, zu was für hübschen Aufgaben der Rahmen Stoff bietet. Er befindet sich jetzt in den Händen unseres Lehrers der Seminar-Übungsschule, welcher denselben hochwillkommen hiess.

Primarschule Obere Stadt, Bern: Der Münzzählrahmen hat bei der hiesigen Lehrerschaft zirkuliert. Man findet denselben im allgemeinen sehr praktisch und für alle Stufen der Primarschule verwendbar. Es wird hiemit vorläufig ein Exemplar bestellt.

(sig.) **J. Sterchi, Oberlehrer.**

Länggassschule Bern: Die Unterzeichneten sind seit einigen Wochen im Besitze des Münzzählrahmens. Sie können bezeugen, dass ihnen derselbe sowohl als gewöhnlicher Zählrahmen wie als Münzzählrahmen gute Dienste leistet. In letzterer Eigenschaft empfiehlt er sich als zweckmässiges und leicht handliches Veranschaulichungsmittel aufs beste, indem mit Hilfe desselben es in kurzer Zeit möglich ist, auch dem schwachen Schüler einige klare Begriffe beizubringen.

(sig.) **Elise Ammann, Lehrerin.**

Flückiger, Lehrer.

Breitenrainschule: Sämtliche Lehrerinnen der Breitenrainschule haben den Zählrahmen, nach Gebrauch in ihren Klassen, als sehr praktisch und zweckmässig befunden und erachten eine Anschaffung dieses nützlichen Lehrmittels als wünschenswert.

(sig.) **A. Schenk, Lehrerin.**

Primarschule an der Matte, Bern: (Bericht der Herren Klassenlehrer an den Herrn Oberlehrer:)

1. Den Münzzählrahmen habe ich in meiner Klasse praktisch angewendet. Er ist meiner Ansicht nach ein sehr empfehlenswertes Veranschaulichungsmittel im Rechnen, besonders für die Einführung des Schülers in das Münzsystem. Er kann ganz gut auf allen Schulstufen angewendet werden. Die Einführung dieses Rahmens wäre deshalb sehr zu empfehlen.

(sig.) **H. Lanz-Kämpfer, Lehrer.**

2. Der Münzzählrahmen ist ein leicht verwendbares Veranschaulichungsmittel sowohl für das Zahlensystem überhaupt als auch für unser Münzsystem. Die mannigfaltigsten Übungen lassen sich an dem sinnreich konstruierten Apparat mit Leichtigkeit kombinieren. Er wird daher vielen Lehrern als schätzenswertes Hilfsmittel beim Unterricht im Rechnen gute Dienste leisten.

(sig.) **E. Lanz.**

3. Der Rechnungsapparat ist berufen, eine Lücke im Rechnensunterricht auszufüllen. Mit Leichtigkeit lassen sich in unsern Klassen eine Menge von Beispielen darstellen und lösen. Es sollte daher der Zählrahmen von Herrn Furrer in keiner Schule fehlen, da man gleichsam spielend die Kinder in unser Münzsystem einführen kann.

(sig.) **Fried. Schär, Lehrer.**

4. Für die Elementarstufe bietet der Rechnungsapparat den Vorteil einer anschaulichen Vergleichung der Zahlen- und Geldwerte, sowie auch der einzelnen Arten des elementaren Rechnens, und wird, richtig gebraucht, gute Dienste leisten für einen gründlichen, erspriesslichen Rechnungsunterricht.

(sig.) **Rosa Pulver.**

Schuldirektor E. Rasche, Dippoldiswalde (Sachsen): Der Münzzählrahmen, der sich gleichzeitig als sogenannte „russische“ Rechenmaschine verwenden lässt, ist als ein sehr instruktives und praktisches Anschauungsmittel für den Rechnensunterricht in den Mittel- und Unterstufen der Volksschule zu bezeichnen.

Oberlehrer Tinks in Triebes (Reuss): Ich wünsche dem Apparat eine ausgedehnte Verbreitung.

Rektor Albrecht, Schöneberg-Berlin: Ich habe den Münzzählrahmen, der mir bis dahin unbekannt war, sofort einigen Lehrern zur Benützung übergeben. Dieselben sind der Ansicht, dass er zur Einführung in das Münzsystem und zur Veranschaulichung der Münzwerte, sowie von Aufgaben mit Mark und Pfennigen aus dem praktischen Leben gute Dienste leisten kann. Indem ich mich dieser Ansicht nur anschliessen kann, zeichne etc.

Rektor R. Funka, königl. Ortsschulinspektor, Berlin W, Kyffhäuserstr. 23: Soweit ich mich bereits überzeugen konnte wird dieses Anschauungsmittel zweifellos seinem Zweck entsprechen.

Tiegs, Hauptlehrer in Pankow-Berlin: Ich habe die Hoffnung, dass der Rechnungsapparat der Schule von grossem Nutzen sein wird.

Seminardirektor Brossmann in Schleiz: Der Münzzählrahmen ist gut.

Seminarlehrer Joch in Schleiz: Furrers Münzzählrahmen gehört zu den wünschenswerten Lehrmitteln der Unter- und Mittelklasse.

[O V 39]

Lehrer Jachan an der Mittelschule Schöneberg-Berlin, Mühlenstrasse 15: Der Furrersche Münzzählrahmen hat sich als ein sehr geeignetes Hilfsmittel zur Einübung des Wertverhältnisses unserer Münzen erwiesen und ist darum ein willkommenes Lehrmittel.

E. Schmidtsdorf, Hauptlehrer in Treptow-Berlin: Die Einführung des Münzzählrahmens kann bestens empfohlen werden.

Körperlich und geistig Zurückgebliebene

(Knaben und Mädchen) finden jederzeit Aufnahme in der sehr gesund gelegenen Erziehungsanstalt von **E. Hasenfratz** in Weinfelden. Sorgfältige Pflege und Erziehung gründlicher Unterricht — auf je 6 Kinder eine besondere Lehrkraft. — Eigentliches Familienleben. Prospekte und beste Referenzen.

„Verbesserter“

Schapirograph“

Patent \oplus Nr. 6449.

Besten und billigsten Vervielfältigungsapparat zur selbständigen Herstellung von Drucksachen aller Art, sowie zur Vervielfältigung von Briefen, Zeichnungen, **Noten**, Plänen, Programmen etc. Das Abwaschen wie beim Hektographen fällt ganz dahin.

[O V 473]

Patentinhaber:

Papierhandlung **Rudolf Furrer**, Münsterhof 13, Zürich.

Ausführliche Prospekte mit Referenzangaben gratis und franko.



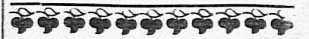
Neu erschienen:

Heinrichsbader, Kochbuch

von **L. Güchi**, Leiterin der Heinrichsbader Kochschule. Mit 2 Ansichten der Küche und 802 Abbildungen im Text. Eleg. gebunden Preis 8 Fr.

Dieses neueste Kochbuch empfiehlt sich vor allem als ein vorzüglich praktischer Ratgeber für das schmackhafte aber auch sparsame Kochen in der bürgerlichen Familie. Schon über 800 Töchter aus schweizerischen und ausländischen Familien haben nach diesem Lehrgang sich die Praxis der Kochkunst fürs ganze Leben angeeignet. Jede Buchhandlung kann das Buch zur Einfichtnahme vorlegen.

Verlag: Orell Füssli, Zürich.



Für die

Abonnenten d. Schweiz. Lehrerzeitung

Schweizerische

Portrait-Galerie

V. Halbband,

enthaltend 48 Bildnisse

— nur 2 Fr. statt 6 Fr. —

Gemäss einer Vereinbarung mit der Tit. Redaktion der Schweiz. Lehrerzeitung sind wir in den Stand gesetzt, den Tit. Abonnenten den fünften Halbband obigen Werkes zu 2 Fr. anstatt 6 Fr. zu liefern.

Bestellungen sind zu richten an die Expedition der

Schweizerischen Lehrerzeitung in Zürich.

Orell Füssli, Verlag,

versendet auf Verlangen gratis und franko den Katalog für Lehrer an Gewerbe-, Handwerker- und Fortbildungsschulen.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

In unserem Verlag ist erschienen:

Rechnungsbüchlein

für die

1. Klasse der Elementarschule

von **H. Maag**, Lehrer in Zürich.

Ein Rechnungsbüchlein für die **erste** Elementarklasse mag auf den ersten Blick wenig zweckmässig, ja als sehr leicht entbehrlich erscheinen. Und wohl mit Recht dürfte dies dem Maagschen Büchlein entgegengehalten werden, wenn dasselbe nicht so durchaus originell und einfach wäre und darum sogar den erfahrenen Lehrern wertvolle Winke geben kann. Für den jungen Lehrer, der zum ersten Male seine erste Klasse im Rechnen zu unterrichten hat, ist das Büchlein geradezu ein unentbehrlicher Ratgeber. Es existiren auf dieser untersten Schulstufe gar keine literarischen Hilfsmittel, und der Anfänger muss die ersten Jahre tastend nach einer geeigneten Methode suchen. Maags Büchlein ist aus der Praxis hervorgegangen und bietet die denkbar beste Methode; sie führt die Kinder durch einfache Figuren und Zahlenbilder fast spielend in das Rechnen ein, so dass **selbst schwächer Begabte** folgen können. Der Verfasser hat es dazu gebracht, dass seine Klassen **durchweg** mit Leichtigkeit rechnen.

Das Büchlein ist für die Hand des Schülers bestimmt, so dass es auch den Eltern die Möglichkeit bietet, den Schulunterricht daheim zu unterstützen. Dies ist kein geringer Vorzug. Die formellen Übungen sind überdies so mannigfaltig, dass **alle** Elementarlehrer das Büchlein benützen können, sogar in dem unwahrscheinlichen Falle, als sie die Maagsche Methode nicht benützen wollten.

Preis für geb. Ex. 70 Cts., in Partien von mindestens 12 Ex. à 40 Cts.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.



Die zweite Auflage erscheint demnächst.

